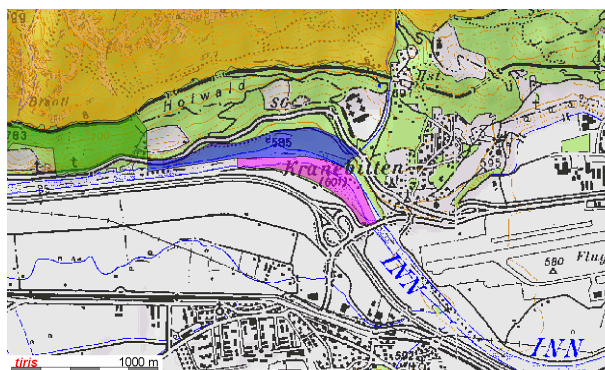


Schutzgebiete im Detail

Völser Innau

Größe	9 ha
Gemeinde	Völs (Bezirk Innsbruck-Land)
Schutzbeginn	1993
Schutzstatus	geschützter Landschaftsteil mit Betretungsverbot

Lage



Die am südlichen Innufer gelegene Au befindet sich beinahe direkt gegenüber der Kranebitter Innau des Nordufers. Praktisch in Verlängerung des Industriegebietes Völs erstreckt sich die Völser Au auf einer länglich gezogenen Fläche von 9 ha.

(siehe violette Markierung)

Landschaftsausstattung

Mit Beständen von Grauerlen (*Alnus incana*), Reif-Weiden (*Salix daphnoides*) und Purpurweiden (*Salix purpurea*) ist hier noch die typische Vegetationsform einer weichen Au zu finden. Auffällig ist allerdings der starke Zuwachs an Neophyten, wie das Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*), den Japanischen Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) oder der Goldrute (*Solidago*). Erfreulich ist die Umsetzung einer Renaturierungsaktion des Privaten Oberstufenrealgymnasium Volders-St. Karl. Initiiert durch Ing. Reinhard Keber (Verwalter des Öffentlichen Wassergutes/Land Tirol) und gemeinsam umgesetzt mit Prof. Dr. Günter Krewedl pflanzten die Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Arbeitskreises Gewässerökologie auf einer Fläche von 3.200m² 130 Bäume, 300 Sträucher und 100 Weidenstecklinge und schufen somit neue Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten.

Handlungsbedarf

Die frequentierte Nutzung durch Familien sowie teilweise als Nacktbadestrand setzt der Au vor allem in den Sommermonaten stark zu. Während laut Bürgermeister Josef Vantsch vor einigen Jahren Grillerlaubnis gegen Voranmeldung und Namensnennung zu sauber hinterlassenen Grillstellen führte, gedeihen seit dem Verbot „wilde Grillstellen“ inklusive Müll. Dieser Problematik muss durch verschiedenste Maßnahmen, wie beispielsweise einer Wiedereinführung der Grillerlaubnis, entschieden entgegengewirkt werden. Durch verschiedenste Aktionen in der Au (Exkursionsprogramm, gemeinsame Neophytenbekämpfung und Müllentsorgung) soll der ansässigen Bevölkerung die Schönheit und Notwendigkeit

der Instandhaltung ihres Naherholungsgebietes wieder vor Augen geführt und bewusst gemacht werden.

Weiters gilt es die wachsende Beunruhigung einiger Bürger bezüglich der Innverlegung durch Bereitstellung geeigneter Informationen zu besänftigen. Dabei muss vor allem der klare Hinweis, dass die Völser Au nicht betroffen sind, sondern im Gegenteil sogar eine Verbesserung eintreten wird, im Vordergrund stehen.

Maßnahmen in der Völser Innau

- Verbesserung der Beschilderung
- Exkursionsprogramm
- Neophytenbekämpfung und gleichzeitige Müllentsorgung mit Auenerlebnistag im August
- Bereitstellung von Information bezüglich der Innverlegung
- Gründung einer Steuerungsgruppe

